© Entomologische Nachrichten und Berichte

des Biotops Häufigkeitsverschiebungen auftreten, wie NÜSSLER und GRÄMER betonen); so kann die Frage des autochthonen Vorkommens nur nach weiteren Funden endgültig entschieden werden, obwohl die Vermutung, es handele sich bei den gefundenen Tieren um eingewanderte, sicherlich auszuschalten ist.

Anschrift des Verfassers:
D. W. Wrase, Berlin

Buchbesprechung

HEMPEL, W., und H. SCHIEMENZ: Unsere geschützten Pflanzen und Tiere. Geschützte Pflanzen und Tiere der Deutschen Demokratischen Republik, Urania Verlag, mit 62 Farbtafeln, 2. Aufl., DDR 16,60 M.

Daß nur drei Jahre nach der 1. Auflage schon eine 2. Auflage erscheinen konnte, zeigt, wie wichtig und beliebt das vorliegende Buch ist. Die Autoren haben als hervorragende Fachleute den Stoff in jeder Weise nach dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens bearbeitet.

Dem Charakter der rezensierenden Zeitschrift entsprechend soll etwas näher auf den entomologischen Teil eingegangen werden. Im Abschnitt Wirbellose = Avertebrata (vielleicht sollte man bei einer weiteren Auflage diesen doch recht fragwürdigen Terminus vermeiden) wird das Vorkommen und die Biologie sämtlicher geschützter Insektenarten behandelt. H. SCHIEMENZ hat es ganz ausgezeichnet verstanden, auf dem verhältnismäßig geringen zur Verfügung stehenden Platz das wesentlichste über die geschützten Insektenarten zu sagen. Möglicherweise hätte beim Schwarzen Apollo auf die gelungene Anlage von Schongebieten hingewiesen werden können. Beispielgebend ist die Verbreitungskarte des Hirschkäfers für die DDR. Hingegen sind die Schwarzweißabbildungen der Entwicklungsstadien verschiedener Schmetterlinge und auch Käferlarven auf S. 210 recht bescheiden in ihrer graphischen Gestaltung. Die Farbtafeln der Insekten sind von sehr unterschiedlicher Qualität. Tafel 61 (Käfer) ist sehr gut, Tafel 60 (Schmetterlinge) fällt dagegen schon etwas ab, und die Ameisen auf Tafel 62 sind nicht sehr getreu. Unter den Zeitschriften- und Buchreihen auf S. 298 (angeführt sind solche, die ausschließlich oder verhältnismäßig oft über naturgeschützte Objekte berichten) fehlen völlig die entomologischen Zeitschriften, in denen doch auch sehr viele einschlägige Arbeiten publiziert werden.

Da Entomologen fast immer allgemeininteressierte Naturfreunde sind und zur Naturschutzbewegung von Haus aus engen Kontakt haben, werden sie an dem vorliegenden Buch über die Insektenkapitel hinaus bleibendes Interesse finden, da es nirgendwo eine so geschlossene Darstellung der geschützten Pflanzen und Tiere gibt. Das Buch ist sehr zu empfehlen, und die

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

Entomologen sollten an die im Vorwort ausgesprochene Bitte der Autoren denken und nach Möglichkeit den Wunsch um Hinweise und Ergänzungen besonders zu den Verbreitungsangaben erfüllen helfen.

B. Klausnitzer

Inhalt: Zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. A. Pfeffer, Prag, S. 33; PETERSEN, G., Eine neue Monopis-Art aus Österreich (Lep., Tineidae), S. 35; FREMUTH, J., Barypeithes austriacus n. sp. aus Mitteleuropa (Col., Curculionidae), S. 39; DOMS, G., Zikaden (Homoptera, Auchenorhyncha) der Feldschicht einer Saumgesellschaft im LSG „Schötener Grund" bei Apolda, S. 41; BRINGMANN, H.-D., Ein Beitrag zur Biologie von Strangalia aethiops (PODA) (Col., Cerambycidae), S. 43; Sammeln, Züchten, Präparieren und Abbilden von Insekten, 9. Alkoholischer Kanadabalsam — ein zuverlässiges Einbettungsmittel für schwachsklerotisierte Arthropoden (MOHRIG, W. und U. GROTH), S. 44; Faunistische Notiz, 46. Über zwei Funde von Carabus intricatus L. im Darß (WRASE, D. W), S. 46; Buchbesprechung, S. 47.

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden
Herausgeber: Kulturbund der DDR, Bezirksleitung Dresden
Redaktion: Doz. Dr. sc. nat. Bernhard Klausnitzer (verantwortlicher Redakteur), Dr. Werner Ebert und StR. Dipl.-Päd. Wolfgang Heinicke
Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Gerrit Friese, Dr. Heinz Hiebsch, Dipl.-Biol. Wolfgang Joost, Prof. Dr. Fritz-Paul Müller und Prof. Dr. Ulrich Sedlag
Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Doz. Dr. sc. nat. Bernhard Klausnitzer, 8020 Dresden, Lannerstraße 5 – In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,– M, einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 99 45, Kulturbund der DDR, Fachgruppe Entomologie. – Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. – Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. – Die Schriftleitung behält sich redaktionelle Bearbeitung vor. III-4-9-1006-07

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: Buchbesprechung 47-48